

## BUCHBESPRECHUNGEN

*Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen — Mähren — Schlesien. Bd. 4. Hrsg. K. A. Huber.*

Königstein/Taunus 1976, 264 S., brosch.

Der gehaltvolle Band wird von einer biographischen Studie über Hermann Dichtl (1802—1877), den geistlichen Mentor des kürzlich kanonisierten Johann Nepomuk Neumann, aus der Feder von J. Dichtl und K. A. Huber eingeleitet. J. Hüttl behandelt die „sudetendeutsche Administratur Passau 1939—1946“, F. Machilek in einer gediegenen Untersuchung „die Augustiner-Chorherren in Böhmen und Mähren“. K. A. Huber analysiert Kardinal Schwarzenbergs Reformvorschläge für das I. Vatikanische Konzil, wobei sich zeigt, daß der Kirchenfürst eine gemäßigte Position zwischen Zentralismus und Episkopalismus eingenommen hat. Vom selben Autor stammt der ansprechende Beitrag über „Goethe in böhmisch-mährischen Klöstern“; hier geht es vor allem um den Tepler Ordensmann Stanislaus Josef Zauper (1784—1850), für den Goethe das Ereignis seines Lebens schlechthin gewesen ist, aber auch um den einer späteren Generation angehörenden Thomas F. Bratranek (1815—1884), einen „mährischen Goetheaner im Ordenshabit“.

Wichtige Forschungsberichte geben aufgrund von Jubiläen E. Valasek über den hl. Johannes von Nepomuk und V. Kaiser über die Literatur zum Millennium des Prager Bistums. Briefe Constantin von Höflers an Ludwig Pastor, ediert von H. Bachmann, sowie Besprechungen und Anzeigen nebst einer Bibliographie (1973/76) beschließen den reichhaltigen Band.